FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Cuscuta, Filtzkraut, Seidenkraut.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

chend, von einer gelben Farbe: die Blätter liegen schuppenförmig auf einander.

3. *Species.* Tournefort hat drey, davon die zwey ersten gebräuchlich, nemlich Cupressus meta in fastigium conuoluta, quæ femina Plinii, und Cupressus ramos extra se spargens, quæ mas Plinii.

4. *Locus.* Dieser stets grünende Baum wird auf der Insul Creta häuffig gefunden, wie auch in Italien, wo man die Gottesäcker damit besetzet.

5. *Vires* et *vsus.* Er hat etwas adstringirendes in sich, und das Hartz, welches er bey sich führet, dienet die Schmertzen zu linderen und die Würme zu vertreiben.

6. *Pars officinalis* ist die Cypressen-Nuß, welche in Bruchschaden, und wenn einer den Urin nicht halten kann, recommendiret wird.

7. *Obseruationes.* Die Alten hatten diesen Baum den Todten consecriret, daher denn auch die Römer einen Cypressenzweig vor die Häuser setzten, aus welchen die Leichen heraus getragen wurden. Vom Horatio wird er deswegen *funebris* und *inuisa*, vom Virgilio *funerea*, *atra* und *feralis*, und vom Statio *mœsta* genennet. Das Holtz ist daurhaftig, wird nicht wurmstichig und verfault nicht leichte.

CVSCVTA, Filtzkraut, Seidenkraut.

1. *Character.* Nach pag. 81 gehöret es unter die-